

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.1784-07.1784

Mai 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162672

geschickte: daß dieser Krieg sich viel der Vorbereitung
wollen beschleunigen und kleine Heere zu senden anzu-
fangen. So werden wir uns für die Expedition
entscheiden sein zu glauben, daß die Gärten hand-
habt werden ist über sich zu setzen. Man wird
auch einen Versuch zu machen auf den Vorzug.
Ich bitte dich herzlich, daß du das Heer für mich
auflösen wollest, daß es außer Landes in einen
mitteln u. mich in Gärten in der Erde u. in der
meinen Dankschaft u. mich zuversetzen sollte,
wollen. Gedenke so die ich auf beiziehig zu setzen
den Namen zu setzen, welche durch die Heere
ausgelassen werden. Ich ging mit Wismar
an seinen Ort, für fand seine alten Freunde
dieser eine Familie auf der Freysburg, der
andere seine: der auch Maliclam in der
Königscheide wohnt: so auf der Freysburg, befohlen,
für alle eine große Anbahnung haben unterwirft
sich zu werden. Am besten Ort der Expedition
zu halten, dürfte bis 3 Monate Zeit erforderlich.
Im Monat Jun: fahre der große Maliclam
wieder auf die Freysburg mit seiner Heere
für den an einen, der auf Kasurkei harsche
und einen, welcher die Maliclamen zu werden zu
begreifen fand. Er mußte zu allen auf die Freysburg
auf den Montag gehen, als ob er ein zu werden
den eine andere Heere der Freysburg willu das Land
durch zu sein. Er gab ihnen also vor seinen Heere
nicht. u. da sie mich nicht, wollte ich das für mich
Lohnen, da es notwendig, so ging es an die Erde

Im Monat Jun: fahre der große Maliclam
wieder auf die Freysburg mit seiner Heere
für den an einen, der auf Kasurkei harsche
und einen, welcher die Maliclamen zu werden zu
begreifen fand. Er mußte zu allen auf die Freysburg
auf den Montag gehen, als ob er ein zu werden
den eine andere Heere der Freysburg willu das Land
durch zu sein. Er gab ihnen also vor seinen Heere
nicht. u. da sie mich nicht, wollte ich das für mich
Lohnen, da es notwendig, so ging es an die Erde